

Professionelle Kinderkultur

An diesem Wochenende beginnt das 20. Internationale Musik- und Theaterfestival „KinderKinder“. Bis Dezember gibt es für Kinder insgesamt 60 Kulturveranstaltungen von Ausstellungen über Musik bis Theater zu erleben

Während Erwachsene ganz selbstverständlich jeden Tag aus einem breiten Angebot kultureller Veranstaltungen wählen können, sieht es für Kinder nicht so gut aus. Oft bleibt für sie nur das Vorabendprogramm im Fernsehen. Dabei sind es gerade die Kinder, die komplexe Genüsse, Ungewohntes und Ungewöhnliches brauchen – schließlich wird von ihnen erwartet, dass sie sich entwickeln.

Der Verein KinderKinder – bestehend aus rund 30 SchauspielerInnen, TheatermacherInnen, MusikerInnen, PädagogenInnen und JournalistInnen – setzt sich deswegen seit 20 Jahren für die Förderung von Kunst und Kultur für Kinder und von Kindern ein. Mit Eigenproduktionen und Gastspielen, die sich vornehmen, Kinder ernst zu nehmen, und sich um eine hohe ästhetische Qualität bemühen.

Seit 1987 veranstaltet der Verein jährlich das Internationale Musik- und Theaterfestival für Kinder – dieses Jahr zum 20. Mal. Aus diesem Grund sind all diejenigen noch einmal eingeladen worden, die bei den Hamburger Kindern besonders gut angekommen sind. In den nächsten zehn Wochen, so wird es versprochen, gibt es also das Beste vom Besten in Sachen Kultur für Kinder zu entdecken – Ausstellungen, Theateraufführungen und Konzerte.

Los geht das Geburtstagsfestival an diesem Sonntag von 11 bis 18 Uhr mit dem großen „Weltkinderfest“ in den Wallanlagen. Den ganzen Tag lang lässt es sich dort klettern, toben, tanzen, experimentieren, musizieren, schminken und basteln. Und Klaviere lassen sich nicht nur spielen, sondern auch bemalen. Auf der Bühne kann man mit dem un-



„Auf in das blaue Wunderland“: Linard Bardill & Ensemble Resonanz FOTO: PROMO

vermeidlichen Rolf Zuckowski singen, den Blödeleien von „Hara Keuli“ zusehen und die Kinderkulturkarawane kommt mit Kindern aus Indien und Sri Lanka zu Besuch.

Die nächsten Wochen findet das Festival dann in Hamburger Theatern, Stadtteilzentren, der Staatsoper oder der Musikhalle statt. Am nächsten Samstag etwa kommt das mit dem Deutschen Jugendbuchpreis ausgezeichnete Bilderbuch „Han Gan und das Wunderpferd“ von Chen Jianghong auf die Bühne des Fundus Theaters. Der Autor selbst schlüpft in die Rolle von Han Gan – einem Maler am Hofe des chinesischen Kaisers – und tuscht die aufregende Geschichte mit großem Pinsel vor den Augen der

jungen ZuschauerInnen. Am darauffolgenden Mittwoch und Donnerstag gibt es auf Kampnagel Rolf Zuckowskis deutsch-chinesische Vogelhochzeit zu sehen – in deutscher und chinesischer Sprache. Die Performance „Children Cheering Carpet – Der japanische Garten“ findet sich am Wochenende darauf in der opera stabile der Staatsoper. Hier werden die Kinder in einen elektronischen Garten zum Spiel mit Theater, Tanz und interaktiver Videokunst eingeladen.

Aber auch die hiesige Kindertheaterszene lässt sich blicken. Vom 6. bis zum 13. Oktober findet

im Fundus Theater die Woche Hamburger Kinder-Theater statt. An acht Tagen präsentieren sich neun Bühnen in insgesamt 14 Vorstellungen und zeigen die ganze Vielfalt der Hamburger Kindertheater.

Auch die restlichen sechs Wochen sind voller Kultur für Kinder. Ins „blaue Wunderland“ lässt es sich reisen und „um die Welt in Musik“, „Gesichtergeschichten“ gibt es zu sehen und zu entdecken, was sich hinter der Bezeichnung „Radio Ping Pong“ verbirgt. Das ganze Programm gibt es unter www.kinderkinder.de.
ROBERT MATTHIES

■ Festival vom 17.9. bis zum 3.12. in verschiedenen Theatern, Kulturzentren, Oper und Laeiszhalle. Programm unter www.kinderkinder.de